

Maurer Christian

Vorname: Christian

Nachname: Maurer

erfasst als: Interpret:in Komponist:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

Genre: Jazz/Improvisierte Musik

Instrument(e): Saxophon

Geburtsjahr: 1967

Geburtsort: Ried/Innkreis

Geburtsland: Österreich

Website: [Christian Maurer](#)

Aus der heimischen Musikszene ist der Saxofonist Christian Maurer mittlerweile eigentlich so gut wie nicht mehr wegzudenken. Zum einen bereichert er regelmäßig die Konzertlandschaft mit einigen der spannendsten Formationen, die sich derzeit so auf diversen Jazz-Bühnen tummeln, zum anderen ist er als Dozent für Saxofon an der Musikuniversität in Wien maßgeblich an der Ausbildung neuer Talente beteiligt.

Auszeichnungen

2000 [Amt der Oberösterreichischen Landesregierung](#) Verleihung des Talentförderungspreises für Komposition

2001 2. Preis beim Internationalen Jazzsolistenwettbewerb Monaco

2006 Concerto Poll "UAJO Bester Künstler 2006"

2006 Hans Koller Preis in der Kategorie "beste CD" (mit dem Robert Bachner Quintett "Travelling Hard")

2009 Nominiert zum "Hans-Koller Preis": Musiker des Jahres

2015 [Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur](#): Kompositionsförderung

2024 [Österreichischer Musikrat \(ÖMR\)](#): Nominierung [Österreichischer Jazzpreis](#) i.d. Kategorie "Best Live Act" (mit [Saxofour](#))

Ausbildung

1974 - 1986 [Landesmusikschule Wels](#): Blockflöte, Klarinette, Saxophon

1986 - 1988 [MUK - Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien](#): Jazzsaxophon

1990 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#):

Lehrbefähigungsprüfung

1991 Masterclasses mit Eugene Rousseau und Bob Berg

1993 Diplom mit Magisterium für klassisches Saxophon Saxophon

2003 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Habilitation zum Dozent für Saxophon Saxophon

Tätigkeiten

Konzerte mit Wiener Philharmoniker, Berliner Philharmoniker, Radio Symphonieorchester Wien, Klangforum Wien, NDR Orchester Hamburg, Österreichische Kammer-symphoniker, Saxophonik Quartett, SAXII Ensemble, Ensemble Die Reihe, NÖ Tonkünstlerorchester, Mozarteum Orchester, Upper Austrian Jazzorchestra, Saxofour, Ch. Maurer Quintett, Nouvelle Cuisine, Vienna Art Orchestra, Erich Kleinschuster Quintett, Kenny Wheeler, Jack Walrath, Johnny Griffin, Adam Nussbaum, Liza Minelli, Raul de Souza, Karl Ratzer, Joey Baron, Striped Roses, Doretta Carter, The Supremes, EBU Big-Band, Michael Gibbs, Natalie Cole, Bob Mintzer, Ed Neumeister, Joe Zawinul, Maria Joao uvm.
solistische Auftritte ua im Konzerthaus Wien und in Varna (Bulgarien)
Aufführung eigener Kompositionen und Arrangements mit den Formationen „Saxofour“ (mit Wolfgang Puschnig, Klaus Dickbauer und Florian Bramböck), dem „Upper Austrian Jazz Orchestra“ und in seinem eigenen Quintett
Zusammenarbeit als Saxophonist ua mit Ensembles „Wiener Philharmonikern“, „Berliner Philharmonikern“, „Ensemble 9“ und dem „Klangforum Wien“
1988 - 1991 Landesmusikschule Neuhofen Unterrichtstätigkeit
1991 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) seither Lehrbeauftragter für klassisches Saxophon
1994 - 1995 [Vorarlberger Landeskonservatorium](#), Feldkirch: Lehrer für Jazzsaxophon
1994 - 1997 Dozent für Improvisation und Big-Band bei der Sommerakademie Scheibbs
1996 Leitung von Seminaren mit dem UAJO in Weyregg am Attersee, Dozent bei zahlreichen Saxophonkursen in Österreich, Italien und Slowenien

Schüler:innen (Auswahl)

[Lucia Böck](#), [Viola Falb](#), [Michaela Reingruber](#), [Julia Schreitl](#)

Mitglied in den Ensembles

2023–heute *Zweimaurer*: Saxophonist (gemeinsam mit [Anna Maurer](#) (Klavier, Gesang), Robert Riegler (Bass), Wolfi Rainer (Schlagzeug))

Pressestimmen (Auswahl)

10. April 2026

über: The Rhythm of the World - Saxfour (ATS Records, 2026)

"Was *Saxofour* seit ihren Anfängen auszeichnet, zeigt sich auch hier deutlich: Vier Individualisten, die ihre unterschiedlichen Handschriften zu einer schlüssigen

Einheit formen. Virtuosität, Spielwitz und ein feines Gespür für Dramaturgie greifen ineinander und verleihen der Musik jene Leichtigkeit, die selbst anspruchsvolle Passagen mühelos wirken lässt. Humorvolle Momente stehen neben nachdenklichen Stimmungen, kraftvolle Grooves neben sanften Klanglandschaften.

Auch nach 35 Jahren zeigt sich *Saxofour* auf „The Rhythm of the World“ ideenreich, beweglich und voller Spiellust – ein Album, das die stilistische Offenheit des Quartetts in lebendiger Form bündelt. Dass das kreative Feuer der vier Musiker noch lange nicht erloschen ist, macht diese Veröffentlichung eindrucksvoll deutlich."

mica-Musikmagazin: [SAXOFOUR - „The Rhythm of the World“](#) (Michael Ternai, 2026)

26. Mai 2025

über: SaltChamberMusic for Jazzorchestra“ (ATS Records, 2025)

"Was die Musik so besonders macht, ist die ungemein lebendige Dramaturgie: Wellenartige Steigerungen, ruhige, berührende Passagen, funkige Grooves, schroffe Klangexperimente, weiche Klangflächen, solistische Glanzmomente – all das fügt sich zu einem stilistisch offenen, dabei stimmigen Gesamtbild.

„SaltChamberMusic“ ist orchestrale Jazzkunst auf höchstem Niveau, die es versteht, Emotion, Intellekt und Spielfreude miteinander zu vereinen."

mica-Musikmagazin: [The Upper Austrian Jazz Orchestra - „SaltChamberMusic for Jazzorchestra“](#) (Michael Ternai, 2025)

22. November 2021

über: Celebrating the Joy of Life! - Saxofour (ATS Records, 2021)

"Zur Feier des bald 30-jährigen Bestehens, präsentieren uns SAXOFOUR ihr neues Werk "Celebrating the joy of life" (ATS Records). Damit grooven sich die vier Saxofonisten lebensfroh durch 14 vielfältige Eigenkompositionen, und zeigen damit wieder einmal ihren außergewöhnlichen musikalischen Ausdruck [...].

Genretechnisch schwer einzuordnen, bewegen sich die Stücke irgendwo zwischen Jazz, Funk, Latin und auch bluesigen Tönen. Aber unabhängig vom stilistischen Terrain zeigen die Musiker stets eine Spielfreude und Energie, wie sie so nicht allzu oft zu finden ist. Diese Freude und positive Kreativität transportieren sie wunderbar, und schaffen dabei ein wohltuendes Hörerlebnis, welches die Stimmung des Publikums deutlich hebt. Dies ist neben dem von Leichtigkeit geprägtem, spielerischem Vermögen auch der Kompositionsarbeit von Bramböck, Dickbauer, Maurer, und Puschnig zu verdanken. So bilden sie mit ihren schönen, eingängigen Melodien einen perfekten Rahmen für die eigenen künstlerischen Höhenflüge am Instrument. Mit diesem Ansatz und Grundgefühl wird man damit dem Titel des aktuellen Albums mehr als nur gerecht, was gerade in diesen Zeiten sicher nicht schaden kann [...]."

mica-Musikmagazin: [SAXOFOUR - "CELEBRATING THE JOY OF LIFE"](#) (Alexander

Kochman, 2021)

17. April 2016

über: 25 Years Of Joy And Fun - Saxofour feat. Tacuma Jamaaladeen, Timmy Hutson (Skylark Records/Universal Music Austria, 2016)

"Saxofour – wie der Name bereits vermuten lässt, handelt es sich bei dieser Formation um ein Saxofonquartett. Doch bevor man sich dazu verleitet fühlt, diesem einen stereotypen Stempel aufzudrücken und es in ein traditionelles Eck zu rücken, sollte man doch noch einen zweiten und tiefergehenden Blick riskieren, denn mit Florian Bramböck, Klaus Dickbauer, Christian Maurer und Wolfgang Puschnig werken in diesem Ensemble vier Musiker, die alles andere tun, als sich an den bereits tausendmal vorexerzierten Jazzentwürfen zu orientieren. Saxofour steht, wie auch das für musikalische Offenheit, stilistische Vielfalt, Innovation und instrumentales Virtuosität. Die vierköpfige Gruppe wandelt auf einem Pfad, der von experimentellen Ansätzen, über die Verbindung von Traditionellem mit dem Modernen und einer Art der Neuen Improvisationsmusik bis hin zu den verschiedenen Formen der Weltmusik führt. Diese an den Tag gelegte Offenheit bedingt letztlich die Entstehung eines in seiner Note sehr facettenreichen und vielschichtigen Sounds, welcher sich genauso über weite harmonische Melodiebögen, wie auch über komplex Rhythmisches definiert. Die besondere Kunst und das Können von Florian Bramböck und seinen Kollegen spiegelt sich vor allem darin wider, alles wie aus einem Guss erklingen zu lassen. Ihre Musik wird getragen von einer ordentlichen Portion Spielwitz, die verhindert, dass sich das Dargebotene auf allzu sperrigem und kopflastigem Terrain verliert." *mica-Musikmagazin: [25 Jahre SAXOFOUR – Jazz der Extraklasse im NEXUS](#) (mica, 2016)*

29. April 2007

über: Our favourite filmsongs - Saxofour (EmArcy/Universal Music Austria, 2007)

"Die vier Saxler, Wolfgang Puschnig, Klaus Dickbauer, Florian Bramböck und Christian Maurer sind Kuderanten, Lachbohnen, Kichererbsen, Grinslinsen und hervorragende Musiker die auch gerne ins Kino gehen. Dortselbst sehen sie nicht nur bewegte Bilder, sondern hören auch Musik und weil sie eben neben dem Humor auch noch ein exzellent geschultes Gehör haben fressen sich etliche Melodien tief in ihren Gehörgängen fest. Irgendwann brechen diese Melodien dann mit brachialer Gewalt hervor und wollen von den oben angeführten Herren gespielt werden. Aber – sie wollen nicht eins zu eins wiedergegeben werden, sie wollen verändert werden, wollen an das Saxofonspiel angepasst werden, wollen neu inszeniert werden und vor allem wollen sie mit - auch melancholischem Humor (weil sie ja nicht mehr die jüngsten sind eben auch mit der milden Güte des Alters) - gespielt werden. Da sitzen sie in den Gehörgängen der Herren gerade richtig! Die nehmen sich dann nämlich die Melodien zur Brust und zeigen ihnen wo der Bartl einst den Most holte und weisen sie ganz zart darauf hin, dass Most schon lange aus der Mode ist und die heutige Gesellschaft sich mit Roten

Bullen und anderen, das Bewusstsein erweiternden Flüssigkeiten am Leben erhält. In **Spül mir das Lied vom Boot** sind die Helden alt geworden, nix ist mehr zu hören von der raubeinigen Brutalität der einstigen Filmhelden, Pril tut es auch: **Komm, spül mit!**, der junge Herr Himmelvater hat so seine Probleme mit dem Kreuz wenn er auf das Leben pfeift und dabei **Always Lookin' (to the bright side of life)** die Melodie von Monty Phyton vor sich hin summt, und sowohl Larrys als auch Laras Tees sind schon ein wenig ausgekühlt – obwohl das Riesenrad sich weiter dreht und es in Wien immer noch Kanäle gibt. Eistee ist eben eine Erfindung der Neuzeit. Nix ist es mit Nostalgie wenn sich Herr Yul Brynner mit Frau Agatha Christie im Kreis dreht, wieder nix ist es wenn Herr Charles Bronson den Colt rauchen lässt, der Blaue Panther wird zum grauen Grantler und Herr Bond, James Bond, mag es ab sofort **Geschürt, und nicht gerüttelt**. Eine grenzenlose Bilderflut ergießt sich über den geneigten Hörer und das Grinsen will kein Ende nehmen. Alltagstauglich und Allzweckgeeignete Musik für jeden Zweck."

*Kulturwoche: Saxofour – Our Favourite Filmsongs (Alfred Krongraf, 2007),
abgerufen am 03.11.2022 [<https://www.kulturwoche.at/musik/928-saxofour-our-favourite-filmsongs-r...>]*

"Ohne Musikgeschichte als abzulegende Bürde zu empfinden, wurde über Funk-Riffs, Gospel-Choräle und Bebop phantasiert. Wolfgang Puschnig, Klaus Dickbauer, Christian Maurer und Florian Bramböck sind ein Hit – soweit dies im Jazz eben möglich ist." Der Standard "Beispielhaft bewältigen sie ihre Eintracht, das kultivierte Kombinieren der vier Stimmen, das Summieren der Sounds, das gründlich regulierte Gemeinsame von der melodisch einprägsam singenden Sax-Orgel bis zum inszenierten Getümmel ohne Grobheiten." Oberösterreichische Nachrichten "Vier exzellente Namen im Zusammenhang mit österreichischem Saxophonspiel holten aus den verschiedensten Instrumenten der Saxophonfamilie, was zu holen ist, und demonstrierten, welch großes Vergnügen es sein kann, Jazzmusik zu hören: Rhythmisch-swingende, vielfarbige Kompositionen voller Abwechslungsreichtum werden von vier gleichwertigen Künstlern, Mitspielern und Gegenspielern zu einem Leben erweckt, das eben nur von technisch perfekten Musikern stammen kann."

Salzkammergutzeitung

Diskografie (Auswahl)

2026 The Rhythm of the World - Saxfour (ATS Records)

2025 SaltChamberMusic for Jazzorchestra (ATS Records)

2024 Jumble - Zweimaurer (Album, ATS Records)

2021 Celebrating the Joy of Life! - Saxofour (ATS Records)

2016 25 Years Of Joy And Fun - Saxofour feat. Tacuma Jamaaladeen, Timmy Hutson (Skylark Records/Universal Music Austria)

2016 Es Wohnt Ein Friedlicher Ton In Meinem Saxophon - Saxofour (Skylark Records/Universal Music Austria)

2013 Music For All Occasions - Saxofour (ATS Records)
2011 Gimme Some of That - Saxofour feat. Don Alias (ATS Records)
2010 Saxofour plays Mozart "Die Zaubertröte" - Saxofour (ATS Records)
2007 Our favourite filmsongs - Saxofour (EmArcy/Universal Music Austria)
2005 Cinco - Saxofour feat. Maria João (EmArcy/Universal Music Austria)
2004 European Christmas - Saxofour feat. Maria João (EmArcy/Universal Music Austria)
2002 Vocalizing Reeds - Saxofour (PAO Records)
2002 Reindeer Games - Saxofour (EmArcy/Universal Music Austria)
2000 Laßt uns froho uhund munter sein - Saxofour (PAO Records)
1998 Horns Astray - Saxofour (PAO Records)

Literatur

mica-Archiv: [Christian Maurer](#)

mica-Archiv: [Saxofour](#)

2009 Ternai, Michael: [Saxofour zu Gast im Porgy](#). In: mica-Musikmagazin.

2012 Demcisin, Georg: [Porträt: Saxofour](#). In: mica-Musikmagazin.

2013 Ternai, Michael: [Saxofour präsentieren "Music for all occasions"](#). In: mica-Musikmagazin.

2014 Ternai, Michael: [SAXOFOUR präsentieren "European Christmas"](#). In: mica-Musikmagazin.

2016 mica: [25 Jahre SAXOFOUR – Jazz der Extraklasse im NEXUS](#). In: mica-Musikmagazin.

2021 Kochman, Alexander: [SAXOFOUR – "CELEBRATING THE JOY OF LIFE"](#). In: mica-Musikmagazin.

2023 [Offener Brief der Institutionen der österreichischen Musikszene zu den RSO-Einsparungsplänen](#). In: mica-Musikmagazin.

2025 Ternai, Michael: [The Upper Austrian Jazz Orchestra – „SaltChamberMusic for Jazzorchestra“](#). In: mica-Musikmagazin.

2026 Ternai, Michael: [SAXOFOUR – „The Rhythm of the World“](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Familie: [Anna Maurer](#) (Tochter)